

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\*C I 2 - j/68

Agrardienst 13

6. Mai 1968

### Anbauabsichten im erwerbsmäßigen Gemüse- und Erdbeeranbau 1968

#### Vorbemerkung

Der Anbau von überwinterndem Gemüse und von Erdbeeren sowie der im laufenden Jahr noch beabsichtigte Anbau von Gemüse und Erdbeeren wird alljährlich im Februar in einer Repräsentativerhebung ermittelt. In dem vorliegenden Bericht können deshalb lediglich Landesergebnisse veröffentlicht werden. Der Stichprobenumfang wurde in Baden-Württemberg auf 15% aller Gemeinden festgesetzt, wobei jedes Jahr wieder andere Gemeinden auszuwählen sind. In den Stichprobengemeinden werden sämtliche Betriebsinhaber befragt, die Gemüse oder Erdbeeren erwerbsmäßig anbauen und dort ihren Betriebssitz haben. Als Erwerbsanbau rechnet nicht nur der Anbau zu Verkaufszwecken, sondern auch die Anbauflächen zur Versorgung von öffentlichen, gemeinnützigen Anstalten sowie zur Verwendung in privaten Unternehmen - nicht Familienbetrieben - wie z. B. in Werkskantinen oder in der Gemüseverwertungsindustrie.

#### Ergebnisse

Im Feldgemüseanbau ist bei fast sämtlichen Kohlarten sowie bei Kopfsalat, Spinat, Möhren, Sellerie und Lauche eine Erweiterung der Anbauflächen geplant. Beachtenswert ist die sich verstärkt fortsetzende Anbauverlagerung von Herbstweißkohl auf Dauerweißkohl und die voraussichtlich abermals vergrößerte Fläche bei den später erntereifen Blumenkohl- und Kopfsalatsorten. Mit einer Zurücknahme des Anbaues dürfte vor allem bei Einlege- und Schälgurken sowie Speisezwiebeln zu rechnen sein. Bei Einlegegurken muß allerdings berücksichtigt werden, daß rund 80% der Gesamtanbaufläche vertraglich an die Gemüse verarbeitende Industrie gebunden sind und zum Zeitpunkt der Erhebung vielfach noch keine vertraglichen Abmachungen mit der Verwertungsindustrie getroffen wurden. Die Anbauvorhaben der Spargelanbauer lassen für 1968 bei dieser bedeutenden Feingemüseart eine leichte Verminderung der Spargelflächen erwarten. Bei Frischerbsen und Buschbohnen dürfte der Anbau nur knapp den Umfang vom Vorjahr erreichen, obwohl auch hier bei der Beurteilung der künftigen Marktversorgung der hohe Anteil des Vertragsanbaues mit jeweils rund 90% in Betracht gezogen werden muß.

Bei den Erdbeeranlagen im Erwerbsanbau ist erstmals seit Bestehen des Landes Baden-Württemberg mit dem Überschreiten der 1000 ha Grenze zu rechnen.

*\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Ergebnisse der Erhebung über den beabsichtigten Gemüseanbau 1968  
auf dem Freiland zum Verkauf

Gemüseart	1 9 6 8	1 9 6 7	Veränderung 1968 gegen 1967	
	Voraussichtliche Fläche	Endgültige Fläche	Hektar	%
	H e k t a r		Hektar	%
Weißkohl	792,5	791,2	+ 1,3	+ 0,2
Frühweißkohl	101,1	73,0	+ 28,1	+ 38,5
Herbstweißkohl	467,1	503,2	- 36,1	- 7,2
Dauerweißkohl	224,3	215,0	+ 9,3	+ 4,3
Rotkohl	262,8	252,8	+ 10,0	+ 4,0
Frührotkohl	54,9	52,1	+ 2,8	+ 5,4
Herbstrotkohl	79,8	70,7	+ 9,1	+ 12,9
Dauerrotkohl	128,1	130,0	- 1,9	- 1,5
Wirsing	157,1	136,4	+ 20,7	+ 15,2
Frühwirsing	51,5	46,5	+ 5,0	+ 10,8
Herbstwirsing	58,9	43,7	+ 15,2	+ 34,8
Dauerwirsing	46,7	46,2	+ 0,5	+ 1,1
Blumenkohl	455,2	412,3	+ 42,9	+ 10,4
Frühblumenkohl	147,3	158,0	- 10,7	- 6,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	307,9	254,3	+ 53,6	+ 21,1
Frühkohlrabi	95,9	86,5	+ 9,4	+ 10,9
Kopfsalat	817,2	731,3	+ 85,9	+ 11,7
Frühjahrskopfsalat	236,7	278,6	- 41,9	- 15,0
Sommer- und Herbstkopfsalat	499,5	406,0	+ 93,5	+ 23,0
Winterkopfsalat	81,0	46,7	+ 34,3	+ 73,4
Spinat	269,7	265,4	+ 4,3	+ 1,6
Frühjahrsspinat	167,5	131,3	+ 36,2	+ 27,6
Winterspinat	102,2	134,1	- 31,9	- 23,8
Möhren	246,0	229,0	+ 17,0	+ 7,4
Frühe Möhren	92,8	93,1	- 0,3	- 0,3
Späte Möhren	153,2	135,9	+ 17,3	+ 12,7
Sellerie	172,0	171,3	+ 0,7	+ 0,4
Porree (Lauch)	177,0	168,8	+ 8,2	+ 4,9
Speisezwiebeln	105,7	143,5	- 37,8	- 26,3
Steckzwiebeln	50,9	76,7	- 25,8	- 33,6
Saatzwiebeln (Frühjahrsaussaat)	50,3	63,4	- 13,1	- 20,7
Winterzwiebeln	4,5	3,4	+ 1,1	+ 32,4
Spargel	1 035,1	1 141,0	- 105,9	- 9,3
Spargel, im Ertrag	961,5	1 034,9	- 73,4	- 7,1
Spargel, nicht im Ertrag	73,6	106,1	- 32,5	- 30,6
Frischerbsen (Grüne Pflückerbsen)	1 082,0	1 245,2	- 163,2	- 13,1
Grüne Pflückbohnen	1 034,4	1 203,7	- 169,3	- 14,1
Buschbohnen	901,3	1 057,8	- 156,5	- 14,8
Stangenbohnen	133,1	145,9	- 12,8	- 8,8
Dicke Bohnen	35,5	46,4	- 10,9	- 23,5
Gurken	581,2	1 015,0	- 433,8	- 42,7
Einlegegurken	367,7	735,3	- 367,6	- 50,0
Schälgurken	213,5	279,7	- 66,2	- 23,7
Tomaten	153,4	155,2	- 1,8	- 1,2
Beabsichtigter Anbau und überwinterte Gemüsearten insgesamt	7 472,7	8 195,0	- 722,3	- 8,8
Erdbeeren	959,6	904,8	+ 54,8	+ 6,1
vorjährige und ältere Pflanzen	623,5	548,0	+ 75,5	+ 13,8
beabsichtigte Neupflanzungen	336,1	356,8	- 20,7	- 5,8

1) Anbau Herbst 1967 für Ernte 1968 (Stand Mitte Februar 1968, ohne Berücksichtigung der überwinterten Flächen).